

# Editorial

Autor(en): **Gasser, Stefan**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Obstetrica : das Hebammenfachmagazin = Obstetrica : la revue spécialisée des sages-femmes**

Band (Jahr): **119 (2021)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Liebe Leserin, lieber Leser

«Die Ungewissheit rund um die Zeit der Geburt ist für alle Mehrlingseltern ein zentrales Thema und eine grosse Herausforderung, verbunden mit Stress.»



**Stefan Gasser**

wohnt mit seiner Familie in Pfungen und ist Vater von sechsjährigen Drillingen (2 Buben und 1 Mädchen). Er ist Präsident des Schweizerischen Mehrlingsvereins, [www.mehrlingsverein.ch](http://www.mehrlingsverein.ch)

Jedes Mitglied des Schweizerischen Mehrlingsvereins kann sich sehr gut an den magischen Moment erinnern, als die ersten Ultraschallbilder die Erwartung von Mehrlingen offenbarten. Von einer Sekunde auf die andere scheint nichts mehr so zu sein, wie es einmal war! Eine Mischung aus Vorfreude, Angst sowie viele offene Fragen stellen sich nach dem ersten Überraschungseffekt ein. Die Monate bis zur Geburt sind geprägt von Organisation, Abklärungen und vielen Gesprächen mit vertrauten Personen sowie Fachleuten. Ermutigende Worte wechseln sich ab mit der Erwähnung von Risiken bis teilweise hin zur Empfehlung von gezieltem Fetoizid. Die Ungewissheit rund um die Zeit der Geburt ist für alle Mehrlingseltern ein zentrales Thema und eine grosse Herausforderung, verbunden mit Stress.

Was hilft Eltern von Mehrlingen? Eine gute Vernetzung und Hilfe von aussen sind sehr wichtig. Der Schweizerische Mehrlingsverein bietet für Eltern eine Plattform sich unter Mehrlingsfamilien (ab Drillinge) auszutauschen. Es werden Treffen organisiert, Tipps und Tricks für den nicht alltäglichen und häufig herausfordernden Familienalltag weitergegeben, Kontakte gesammelt und bei Bedarf an die Eltern weitergeleitet.

Als Präsident des Schweizerischen Mehrlingsvereins möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen allen auch im Namen unserer Mitglieder ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Es ist auch Ihr Verdienst, dass trotz des hohen Risikos viele Mehrlingsschwangerschaften glücklich ausgehen. Sie sorgen dafür, dass die Schwangerschaft möglichst lange erhalten bleibt und sicher verläuft. Auch wenn viele Mehrlinge als «Frühchen» zur Welt kommen, erhalten sowohl die Mutter wie auch die Kinder sofort eine professionelle und liebevolle Betreuung. Vielleicht treffen Sie auf Mehrlingseltern, welche von einer Mitgliedschaft in unserem Verein profitieren würden. Ich freue mich auf alle Fälle auf eine Zusammenarbeit mit Ihnen!

Herzlich,  
Ihr

**Stefan Gasser**